



Corporate News

Wacker Neuson Group veröffentlicht Geschäftszahlen 2025 – Positiver Ausblick auf 2026

- **Wacker Neuson Group bestätigt vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2025**
 - **Konzernumsatz** erreichte 2.218,8 Mio. Euro (-0,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr¹)
 - **EBIT** erreichte – belastet durch Einmaleffekte im vierten Quartal – 132,4 Mio. Euro (+7,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr), was einer **EBIT-Marge** von 6,0 Prozent entspricht (2024: 5,5 Prozent)
 - **Net-Working-Capital-Quote** mit 29,2 Prozent unter der jüngsten Prognose und der angestrebten Maximalquote von 30 Prozent
 - **Free Cashflow** stieg weiter auf 201,6 Mio. Euro (2024: 184,6 Mio. Euro)
 - **Dividendenvorschlag:** 0,70 Euro je dividendenberechtigter Aktie – entspricht einer Dividendenrendite von 2,9 Prozent des Jahresschlusskurses 2025
- **Prognose 2026**
 - Umsatz zwischen 2.200 Mio. Euro und 2.400 Mio. Euro und EBIT-Marge in einer Spanne von 6,5 Prozent bis 7,5 Prozent
- **Strategie 2030 bleibt klarer Leitstern im dynamischen Marktumfeld**
 - Profitabilitätsziel ist unverändert eine EBIT-Marge von größer 11 Prozent bis 2030
 - Aufgrund zweier schwacher Marktjahre und aktueller Rahmenbedingungen liegt die Erwartung für den Umsatz 2030 eher bei 3,5 Mrd. Euro

München, 26. März 2026 – Die Wacker Neuson Group, ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen, hat heute ihre Geschäftszahlen für das Jahr 2025 veröffentlicht und die vorläufigen Zahlen vom 10. Februar 2026 bestätigt. Nach einem marktbedingt verhaltenen Jahresauftakt erzielte der Konzern im weiteren Verlauf 2025 spürbare operative Fortschritte: Umsatz und Profitabilität entwickelten sich zunehmend positiv. Trotz eines herausfordernden Umfelds, das unter anderem durch die US-Zölle geprägt war, erreichte die Group im abgelaufenen Geschäftsjahr wichtige strategische Meilensteine und operative Fortschritte. Insbesondere der Produktionsstart erster Baggermodelle für die OEM-Kooperation mit John Deere stärkt die Präsenz im nordamerikanischen Markt nachhaltig.

Der **Konzernumsatz** belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf 2.218,8 Mio. Euro (2024: 2.234,9 Mio. Euro). Aufgrund von Einmaleffekten im vierten Quartal 2025 – darunter im Wesentlichen zusätzliche Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit Übernahmegesprächen mit der Doosan Bobcat Inc.,

¹ Aufgrund einer Fehlerkorrektur im Zusammenhang mit der Bildung von Gewährleistungsrückstellungen, wurden die Vorjahreszahlen teilweise angepasst. Nähere Informationen hierzu finden sich im Geschäftsbericht 2025.



Corporate News

zusätzliche Rückstellungen aufgrund von Auswirkungen der Kursentwicklung im vierten Quartal auf den virtuellen Stock Option Plan der Gesellschaft sowie Wertminderungen auf kurzfristige und langfristige Vermögenswerte – erreichte das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** 132,4 Mio. Euro (2024: 123,0 Mio. Euro) und die **EBIT-Marge** betrug 6,0 Prozent (2024: 5,5 Prozent).

Das **Net Working Capital** belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 647,0 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 709,3 Mio. Euro); die **Net-Working-Capital-Quote** auf Basis der letzten zwölf Monate (Net Working Capital in Prozent vom Umsatz) lag bei 29,2 Prozent (31. Dezember 2024: 31,7 Prozent) und somit unter der angestrebten Maximalquote von 30 Prozent. Der **Free Cashflow** entwickelte sich positiv und lag bei 201,6 Mio. Euro (2024: 184,6 Mio. Euro).

„Das Geschäftsjahr 2025 war insbesondere im ersten Quartal weiterhin von herausfordernden Rahmenbedingungen geprägt. Dennoch ist es uns gelungen, unsere Profitabilität im Jahresverlauf zu steigern und unsere operative Leistungsfähigkeit konsequent zu verbessern. Wir haben uns frühzeitig und gezielt auf exogene Einflussfaktoren wie die US-Zölle eingestellt. Trotz anhaltender geopolitischer Unsicherheiten erwarten wir für 2026 einen leichten Marktaufschwung und planen mit einem moderaten Umsatzplus bei einer höheren EBIT-Marge gegenüber 2025. Wir fokussieren uns in 2026 und darüber hinaus auf unsere Wachstumshebel und die Verfeinerung und weitere Umsetzung unserer Strategie 2030“, so Dr. Karl Tragl, Vorstandsvorsitzender der Wacker Neuson Group.

Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung

Die Wacker Neuson SE setzt auf eine attraktive Aktionärsvergütung mit dem Ziel, die Anteilseigner – trotz eines weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds – kontinuierlich und angemessen am Gewinn des Konzerns zu beteiligen. Vorstand und Aufsichtsrat werden der am 13. Mai 2026 stattfindenden Hauptversammlung eine Ausschüttung von 0,70 Euro (2024: 0,60 Euro) je dividendenberechtigter Aktie vorschlagen. Dies entspricht rund 61 Prozent des Ergebnisses je Aktie (2024: 58 Prozent) und ergibt auf Basis des Jahresschlusskurses 2025 eine Dividendenrendite von 2,9 Prozent (2024: 4,1 Prozent).



Corporate News

Ergebnisse des Geschäftsjahres 2025 im Detail

- **Entwicklung nach Regionen:** Die Stimmung in der **Region Europa (EMEA)** war im Geschäftsjahr 2025 weiterhin verhalten. Der Umsatz stieg um 1,2 Prozent auf 1.753,1 Mio. Euro (2024: 1.731,7 Mio. Euro). Der Umsatzanteil der Region betrug 79,0 Prozent und lag über dem Vorjahr (2024: 77,5 Prozent). Deutschland hatte wie in den Vorjahren den größten Umsatzanteil in der Region Europa, gefolgt von Frankreich, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz. Die Entwicklung der **Region Amerikas** war aufgrund der Unsicherheiten durch US-Zölle von einer anhaltenden Zurückhaltung im Bestellverhalten geprägt. Der Umsatz in der Region lag bei 421,6 Mio. Euro (2024: 450,7 Mio. Euro), was einem Rückgang von 6,5 Prozent entspricht. Der Anteil am Gesamtumsatz ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen und betrug 19,0 Prozent (2024: 20,2 Prozent). Die Marktdynamik in der **Region Asien-Pazifik** war 2025 weiter rückläufig. So lag der Umsatz bei 44,1 Mio. Euro und ist somit um 16,0 Prozent gesunken (2024: 52,5 Mio. Euro). Der Gesamtumsatzanteil der Region im Geschäftsjahr betrug 2,0 Prozent (2024: 2,3 Prozent).
- **Profitabilität steigt trotz verhaltenem Marktumfeld:** Nachdem die Wacker Neuson Group im Geschäftsjahr 2024 einer anhaltenden Konjunkturschwäche ausgesetzt war, blieb das Marktumfeld zu Jahresbeginn 2025 sowohl in der Bau- als auch in der Landwirtschaft noch verhalten. Die Erholung war langsamer als erwartet und der Aufschwung materialisierte sich in vielen Marktsegmenten nicht. Im Jahresverlauf erzielte die Wacker Neuson Group jedoch eine operative Verbesserung. Insbesondere Bagger, Dumper sowie auch Baustellentechnik wurden stärker nachgefragt, wohingegen sich die Nachfrage nach Kompaktladern negativ entwickelte. Eine positive Dynamik ergab sich zudem in den Geschäftsbereichen Baugeräte sowie Dienstleistungen. Der Umsatzrückgang aus dem Neumaschinengeschäft konnte durch eine gewachsene Nachfrage nach Baugeräten, gebrauchten Mietmaschinen, Ersatzteilen und Dienstleistungen im Servicegeschäft nahezu kompensiert werden. Im Geschäftsjahr 2025 verbesserte sich die Profitabilität aufgrund der Reduktion operativer Kosten. Maßgeblich hierfür waren die bereits 2024 initiierten operativen Kostenmaßnahmen. Das **EBIT** für das Gesamtjahr 2025 lag somit 7,6 Prozent über dem Vorjahr und betrug 132,4 Mio. Euro (2024: 123,0 Mio. Euro). Die **EBIT-Marge** ist um 0,5 Prozentpunkte auf 6,0 Prozent gestiegen (2024: 5,5 Prozent).
- **Net Working Capital weiter reduziert:** Schneller als noch zuletzt prognostiziert konnte der Konzern zum Jahresende den Abbau des Net Working Capitals vorantreiben, welches 647,0 Mio. Euro betrug (31. Dezember 2024: 709,3 Mio. Euro). Entscheidend war hier vor allem der weitere Vorratsabbau und der signifikante Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und



Corporate News

Leistungen. Die **Net-Working-Capital-Quote** erreichte zum Jahresende 29,2 Prozent und lag somit unter der strategischen Zielquote von 30 Prozent (31. Dezember 2024: 31,7 Prozent).

- **Positiver Free Cashflow:** Der Brutto-Cashflow (Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit vor Investitionen in das Net Working Capital) lag v.a. infolge des höheren EBT im Geschäftsjahr 2025 und der positiven Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten mit 277,1 Mio. Euro 49,9 Prozent über dem Vorjahr (2024: 184,8 Mio. Euro). Nach Investitionen in das Net Working Capital sowie nach gezahlten Ertragssteuern lag der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 268,3 Mio. Euro und damit 12,1 Prozent unter dem Vorjahr (2024: 305,3 Mio. Euro). Nach Abzug des Cashflows aus Investitionstätigkeit in Höhe von -66,7 Mio. Euro (2024: -120,7 Mio. Euro) lag der **Free Cashflow** mit 201,6 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (2024: 184,6 Mio. Euro). Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf 34,0 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 35,3 Mio. Euro).



Corporate News

Strategie 2030

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2025 setzt die Unternehmensgruppe ihren operativen Kurs konsequent fort. Die Strategie 2030 bleibt dabei der klare Leitstern im dynamischen Marktumfeld, wobei die Profitabilität noch stärker in den Fokus rückt. Vor dem Hintergrund zweier Jahre mit niedrigen Marktvolumina sowie anhaltender geopolitischer Unsicherheiten – verschärft durch den Krieg im Nahen Osten, die anhaltende US-Zollpolitik und eine sich langsamer als ursprünglich erwartete Elektrifizierung in der Bau- und Landmaschinenbranche – wird die Wacker Neuson Group im Jahr 2026 die zugrunde liegenden Marktszenarien sowie die zehn strategischen Hebel der Strategie 2030 neu bewerten. Aktuell liegt die Erwartung in Bezug auf die Umsatzentwicklung bis 2030 eher auf einem Niveau von 3,5 Mrd. Euro. Unverändert bleibt der Anspruch, nachhaltig profitabel zu wachsen und die operative Leistungsfähigkeit kontinuierlich zu verbessern. Das Profitabilitätsziel mit einer EBIT-Marge von größer 11 Prozent bleibt das Kernziel der Strategie 2030.

Prognose 2026 – positiver Ausblick für das Geschäftsjahr

Das globale Marktumfeld im Jahr 2026 bleibt von geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Unsicherheiten geprägt, deutet jedoch nach einer Phase der Stagnation und Korrektur auf einen leichten Marktaufschwung hin. Vor diesem Hintergrund erwartet die Wacker Neuson Group eine im laufenden Geschäftsjahr 2026 weitere Verbesserung des operativen Geschäfts, positive Impulse aus Infrastruktur- und Modernisierungsprogrammen in Europa sowie trotz anhaltender US-Zölle eine solide Nachfrage in Nordamerika. Die Wacker Neuson Group rechnet daher mit einem moderaten Umsatzanstieg sowie einer Verbesserung der EBIT-Marge. Unter Berücksichtigung der genannten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen sowie der sich für die Wacker Neuson Group ergebenden Chancen und Risiken geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 von einem Umsatz zwischen 2.200 Mio. Euro und 2.400 Mio. Euro aus. Die EBIT-Marge wird in einer Bandbreite von 6,5 bis 7,5 Prozent erwartet. Bei der Net-Working-Capital-Quote geht der Vorstand weiterhin davon aus, eine Quote von unter 30 Prozent zu erreichen und damit unterhalb der strategischen Quote von unter 30 Prozent zu bleiben. Die Wacker Neuson Group investiert auch zukünftig in gewinnversprechende Projekte und entwickelt seine Tochterunternehmen stetig weiter. Für das Geschäftsjahr 2026 sind daher Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von rund 70 Mio. Euro bis rund 90 Mio. Euro vorgesehen.



Corporate News

Kennzahlen der Wacker Neuson Group

Kennzahlen in Mio. €	2025	2024	Δ
Umsatzerlöse	2.218,8	2.234,9	-1%
EBIT	132,4	123,0	8%
EBIT-Marge (in %)	6,0	5,5	0,5PP
Periodenergebnis	77,2	70,6	9%
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)	1,14	1,04	10%
Free Cashflow	201,6	184,6	9%

Earnings Call und Webcast

Am 26. März 2026 findet um 13:00 Uhr MEZ für institutionelle Investoren und Analysten ein Earnings Call und Webcast zur Präsentation der Geschäftszahlen 2025 mit anschließender Q&A-Session statt.

Eine Registrierung zur Veranstaltung ist nach Kontaktaufnahme unter ir@wackerneuson.com möglich.

Ein Replay wird später auf der Website der Wacker Neuson Group zur Verfügung stehen.

Kontakt:

Wacker Neuson SE

Peer Schlinkmann

Investor Relations

Preußenstraße 41

80809 München

Tel. +49-(0)89-35402-1823

ir@wackerneuson.com

www.wackerneusongroup.com

Der vollständige Geschäftsbericht der Wacker Neuson Group für das Geschäftsjahr 2025 ist verfügbar unter: <https://wackerneusongroup.com/investor-relations>

Bildmaterial der Wacker Neuson Group ist verfügbar unter:
<https://wackerneusongroup.com/konzern/pressemeldungen>



Corporate News

Über die Wacker Neuson Group:

Die Wacker Neuson Group ist ein international tätiger Unternehmensverbund mit rund 5.800 Mitarbeitenden. Im Geschäftsjahr 2025 lag der Umsatz bei rund 2,2 Mrd. Euro. Als ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen bietet der Konzern seinen Kunden weltweit ein breites Produktprogramm, umfangreiche Service- und Dienstleistungsangebote sowie eine leistungsfähige Ersatzteilversorgung. Das Angebot richtet sich vor allem an Kunden aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft, den Kommunen und der Recyclingbranche sowie an Bahnbetriebe und Industrieunternehmen. Zur Unternehmensgruppe gehören die Produktmarken Wacker Neuson, Kramer, Weidemann und Enar. Die Aktie der Wacker Neuson SE wird im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt (ISIN: DE000WACK012, WKN: WACK01) und ist im SDAX der Deutschen Börse gelistet.